



(Download free ebook) Kindertodtenlieder (Vollständige Ausgabe): Ergreifendste Trauergedichte der deutschen Sprache

Kindertodtenlieder (Vollständige Ausgabe): Ergreifendste Trauergedichte der deutschen Sprache

Von Friedrich Rückert
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #275427 in eBooksVerffentlicht am: 2016-03-19Erscheinungsdatum: 2016-03-19File Name: B01D95LUWO | File size: 65.Mb

Von Friedrich Rückert : Kindertodtenlieder (Vollständige Ausgabe): Ergreifendste Trauergedichte der deutschen Sprache before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Kindertodtenlieder (Vollständige Ausgabe): Ergreifendste Trauergedichte der deutschen Sprache:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr
berührende VerseVon WandawenzkeIn diesen Gedichten sind die ganze Liebe, Trauer und Verzweiflung des Vaters
glaubwürdig und nachvollziehbar sprbar - ohne sentimentale Verklärung.

KurzbeschreibungDieses eBook: "Kindertodtenlieder (Vollständige Ausgabe)" ist mit einem detaillierten und
dynamischen Inhaltsverzeichnis versehen und wurde sorgfältig korrekturgelesen.Als Kindertodtenlieder bezeichnete der
Dichter Friedrich Rückert die 428 Gedichte, die er unter dem Eindruck des Todes seiner Kinder Luise und Ernst
1833/1834 schrieb. Die Gedichte erlangten Bekanntheit durch die Vertonung Gustav Mahlers. Der Historiker und
Schriftsteller Hans Wollschläger nannte die Kindertodtenlieder die größte Totenklage der Weltliteratur". Alle damals
sechs Kinder Rückerts waren im Dezember 1833 an Scharlach erkrankt. Am 31. Dezember 1833 starb Rückerts jüngstes
Kind und einzige Tochter Luise. Am 16. Januar 1834 starb Rückerts Sohn Ernst. Die übrigen vier Kinder erholten sich
von der Krankheit. Rückert schrieb die Kindertodtenlieder im Gedenken an seine beiden liebsten und schönsten Kinder",
von denen nur wenige zu seinen Lebzeiten gedruckt wurden. Es sind keine Verzweiflungsausbrüche, sondern Seufzer,
in denen nach dem Sinn des Schicksals gefragt wird. Annemarie Schimmel ist der Ansicht, dass der Tod dieser beiden
Kinder das Ende von Rückerts eigentlich schöpferischer Zeit als Dichter gewesen sei. So sagt er von seiner Tochter
Luise Sie ist nicht geblieben und hat mir fort genommen mein Wort", denn er hatte ihr nicht, wie er es versprochen
hatte, folgen können. Die Gedichte sind sehr variabel in Länge (von vier bis zu über 30 Versen), Reimschema und
Metrum. Häufig sind orientalistisch inspirierte Wiederholungen von Reimen.Friedrich Rückert (1788-1866) war ein
deutscher Dichter, Sprachgelehrter und Übersetzer sowie einer der Begründer der deutschen Orientalistik. Er ist
Namensgeber des Friedrich-Rückert-Preises und des Coburger Rückert-Preises. Rückert beherrschte neben der
Muttersprache mindestens 44 weitere Sprachen und gilt als Sprachgenie.KurzbeschreibungDieses eBook:
"Kindertodtenlieder (Vollständige Ausgabe)" ist mit einem detaillierten und dynamischen Inhaltsverzeichnis versehen
und wurde sorgfältig korrekturgelesen.Als Kindertodtenlieder bezeichnete der Dichter Friedrich Rückert die 428
Gedichte, die er unter dem Eindruck des Todes seiner Kinder Luise und Ernst 1833/1834 schrieb. Die Gedichte
erlangten Bekanntheit durch die Vertonung Gustav Mahlers. Der Historiker und Schriftsteller Hans Wollschläger
nannte die Kindertodtenlieder die größte Totenklage der Weltliteratur". Alle damals sechs Kinder Rückerts waren im
Dezember 1833 an Scharlach erkrankt. Am 31. Dezember 1833 starb Rückerts jüngstes Kind und einzige Tochter Luise.
Am 16. Januar 1834 starb Rückerts Sohn Ernst. Die übrigen vier Kinder erholten sich von der Krankheit. Rückert schrieb
die Kindertodtenlieder im Gedenken an seine beiden liebsten und schönsten Kinder", von denen nur wenige zu seinen
Lebzeiten gedruckt wurden. Es sind keine Verzweiflungsausbrüche, sondern Seufzer, in denen nach dem Sinn des
Schicksals gefragt wird. Annemarie Schimmel ist der Ansicht, dass der Tod dieser beiden Kinder das Ende von
Rückerts eigentlich schöpferischer Zeit als Dichter gewesen sei. So sagt er von seiner Tochter Luise Sie ist nicht
geblieben und hat mir fort genommen mein Wort", denn er hatte ihr nicht, wie er es versprochen hatte, folgen können.
Die Gedichte sind sehr variabel in Länge (von vier bis zu über 30 Versen), Reimschema und Metrum. Häufig sind
orientalistisch inspirierte Wiederholungen von Reimen.Friedrich Rückert (1788-1866) war ein deutscher Dichter,
Sprachgelehrter und Übersetzer sowie einer der Begründer der deutschen Orientalistik. Er ist Namensgeber des Friedrich-
Rückert-Preises und des Coburger Rückert-Preises. Rückert beherrschte neben der Muttersprache mindestens 44 weitere
Sprachen und gilt als Sprachgenie.Über den Autor und weitere MitwirkendeRückert wurde am 16.5.1788 in Schweinfurt
geboren. Er besuchte das Gymnasium in Schweinfurt und studierte ab 1805 Jura und Philologie in Würzburg und
Heidelberg, wo er 1811 habilitierte. Er hielt Vorlesungen über griechische und orientalische Mythologie, wurde dann
Gymnasiallehrer und Privatgelehrter. Er arbeitete auch als Redakteur in Stuttgart und Coburg. 1826 wurde er Professor
der orientalischen Sprachen in Erlangen; er erhielt auch eine Professur in Berlin. 1848 zog er auf das Gut seiner Frau.
Rückert starb am 31.1.1866 in Neuse bei Coburg.